

**QUARTALS-
MITTEILUNG**

1. Juli bis 30. September 2020

Q3 2020

GEA engineering for
a better world

GEA steigert EBITDA-Marge weiter und erhöht Auftragseingang leicht gegenüber Vorquartal

Highlights drittes Quartal 2020:

Auftragseingang (1.055 Mio. EUR) 15,9 Prozent unter Rekord-Vorjahresquartal, gegenüber Vorquartal jedoch um 2,0 Prozent gesteigert

Umsatz (1.146 Mio. EUR) 7,2 Prozent unter Rekordwert des Vorjahresquartals

EBITDA vor Restrukturierungsaufwand um 1,6 Prozent auf 145 Mio. EUR gestiegen

EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand deutlich um 110 Basispunkte auf 12,7 Prozent erhöht

ROCE erheblich von 10,5 Prozent auf 16,3 Prozent gesteigert

Free Cash-Flow um 64,9 Prozent auf 148 Mio. EUR verbessert

Nettoverschuldung um 476 Mio. EUR in **Nettoliiquidität** (213 Mio. EUR) gedreht

Im Juli 2020 angehobene **Jahresprognose** präzisiert

IFRS-Kennzahlen von GEA

(in Mio. EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
Ertragslage						
Auftragseingang	1.055,1	1.254,8	-15,9	3.465,9	3.587,8	-3,4
Book-to-Bill-Ratio	0,92	1,02	-	1,02	1,01	-
Auftragsbestand	2.321,0	2.435,6	-4,7	2.321,0	2.435,6	-4,7
Umsatz	1.145,9	1.234,7	-7,2	3.404,2	3.539,3	-3,8
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	145,3	143,1	1,6	390,7	328,9	18,8
in % vom Umsatz	12,7	11,6	-	11,5	9,3	-
EBITDA	134,8	138,5	-2,7	363,8	308,9	17,8
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	93,3	93,6	-0,4	243,0	178,2	36,4
in % vom Umsatz	8,1	7,6	-	7,1	5,0	-
EBIT	66,7	88,8	-24,9	186,1	148,7	25,1
EBT	61,7	81,3	-24,1	169,8	141,6	19,9
Konzernergebnis	43,4	59,8	-27,5	118,4	115,4	2,6
ROCE in % ¹	16,3	10,5	-	16,3	10,5	-
Finanzlage						
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	169,4	117,9	43,6	390,0	110,8	> 100
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-21,3	-28,1	24,2	-51,0	-76,5	33,4
Free Cash-Flow	148,0	89,8	64,9	339,1	34,3	> 100
Vermögenslage						
Net Working Capital (Stichtag)	581,6	941,1	-38,2	581,6	941,1	-38,2
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	12,3	19,2	-	12,3	19,2	-
Capital Employed (Stichtag)	1.920,7	2.733,5	-29,7	1.920,7	2.733,5	-29,7
Eigenkapital	2.060,9	2.379,6	-13,4	2.060,9	2.379,6	-13,4
Eigenkapitalquote in %	36,5	39,6	-	36,5	39,6	-
Leverage ²	-0,5x	0,6x	-	-0,5x	0,6x	-
Nettoliiquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	213,0	-262,9	-	213,0	-262,9	-
Aktie						
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,24	0,33	-27,5	0,66	0,64	2,6
Marktkapitalisierung (in Mrd. EUR; Stichtag)	5,4	4,5	21,2	5,4	4,5	21,2
Mitarbeiter (FTE; Stichtag)	18.248	18.820	-3,0	18.248	18.820	-3,0
Gesamtbelegschaft (FTE; Stichtag)	19.502	20.500	-4,9	19.502	20.500	-4,9

1) Capital Employed ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999 (Durchschnitt der letzten 4 Quartale).
2) Gesamtnettoverschuldung/Gesamt-EBITDA basierend auf fixierter Rechnungslegung (gemäß Covenant).

GEA im dritten Quartal 2020

In einem angespannten wirtschaftlichen Umfeld, in dem sich die COVID-19-Pandemie erneut belastend auf Auftragseingang und Umsatz von GEA ausgewirkt hat, zeigen sich die positiven Auswirkungen der im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung immer deutlicher. So konnte der Konzern im abgelaufenen Quartal sein EBITDA vor Restrukturierungsaufwand erneut steigern, den Free Cash-Flow verbessern, das Net Working Capital weiter abbauen sowie die Nettoverschuldung zum Vorjahresstichtag komplett zurückführen und eine Nettoliquidität erzielen.

Wie erwartet ist auch die zweite Jahreshälfte herausfordernd für den Maschinenbausektor. Dennoch hat GEA im dritten Quartal wieder mehr Aufträge gewinnen können als noch im Vorquartal. Beim Vergleich mit dem Vorjahresquartal ist auch zu berücksichtigen, dass GEA damals bei Auftragseingang und Umsatz jeweils einen Rekordwert in einem dritten Quartal und damit sehr hohe Referenzwerte erzielen konnte. Für das vierte Quartal ist der Konzern in Anbetracht der sich aktuell wieder verschärfenden COVID-19-Pandemie dennoch vorsichtig.

Der Auftragseingang ging im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum zwar um 15,9 Prozent auf 1.055 Mio. EUR (Vorjahr 1.255 Mio. EUR) zurück, lag jedoch bereits wieder 2,0 Prozent über dem von der Krise beeinträchtigten Wert im Vorquartal. Seit Jahresbeginn hat GEA damit einen Auftragseingang von 3.466 Mio. EUR erzielt, was einem Rückgang um lediglich 3,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr (3.588 Mio. EUR) entspricht. Im Berichtsquartal hat sich insbesondere die derzeitige Zurückhaltung der Kunden bei der Vergabe von größeren Aufträgen negativ ausgewirkt. Während im Vorjahresquartal noch mehrere Großaufträge von insgesamt 122 Mio. EUR gewonnen werden konnten, waren es jetzt nur zwei Aufträge über zusammen 37 Mio. EUR.

Der Umsatz lag im dritten Quartal mit 1.146 Mio. EUR um 7,2 Prozent unter dem sehr hohen Vorjahresniveau (1.235 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten erzielte GEA einen Umsatz von 3.404 Mio. EUR, der damit 3,8 Prozent unter dem vergleichbaren Wert aus 2019 liegt (3.539 Mio. EUR). Beim Umsatz zeigen sich im abgelaufenen Quartal die Folgen des bereits im zweiten Quartal rückläufigen Auftragseingangs sowie die negativen Auswirkungen durch die anhaltende Pandemie. Das Servicegeschäft des Konzerns blieb hingegen lediglich 3,1 Prozent unter dem Vorjahreswert, ist aber bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen sogar leicht um 1,1 Prozent gewachsen.

Das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand konnte GEA im dritten Quartal trotz des geringeren Umsatzes um 2,2 Mio. EUR bzw. 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert auf 145 Mio. EUR (Vorjahr 143 Mio. EUR) steigern. Die entsprechende Marge wurde um etwa 110 Basispunkte auf 12,7 Prozent verbessert. Aufgrund des sehr guten ersten Halbjahres liegt das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand der ersten neun Monate bei 391 Mio. EUR. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung um 18,8 Prozent zum Vorjahreswert (329 Mio. EUR). Die Marge konnte in diesem Zeitraum sogar von 9,3 auf nun 11,5 Prozent erhöht werden. Im Berichtsquartal resultierten die Ergebnisverbesserungen im Wesentlichen aus operativen Verbesserungen bei den Divisionen Food & Healthcare Technologies, Farm Technologies sowie Liquid & Powder Technologies. GEA profitierte hier von den in 2019 eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen, von positiven Effekten durch verbesserte Projektabwicklung sowie einem besseren Produktmix. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) für die ersten drei Quartale entspricht trotz des deutlich gesteigerten EBITDA etwa dem vergleichbaren Vorjahresniveau. Dies ist primär bedingt durch Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von GEA Bock, den positiven Sondereffekt im Vorjahr durch eine Anpassung der Zinsermittlungsmethode im Zusammenhang mit Rückstellungen für Umweltschutz- und Bergbauaktivitäten sowie durch eine von 23,0 auf 29,4 Prozent gestiegene Steuerquote.

Den Return on Capital Employed hat GEA zum Stichtag von 10,5 auf 16,3 Prozent verbessert. Die deutliche Steigerung resultierte sowohl aus dem höheren EBIT vor Restrukturierungsaufwand als auch aus dem geringeren Capital Employed. Hier wirkte sich unter anderem das erheblich verbesserte Net Working Capital aus. Im Verhältnis zum Umsatz konnte dieses zum Stichtag nach 19,2 Prozent im Vorjahr auf 12,3 Prozent gesenkt werden. Den Free Cash-Flow erhöhte der Konzern um 64,9 Prozent auf 148 Mio. EUR (Vorjahr 90 Mio. EUR). Zum Ende des dritten Quartals konnte GEA die Nettoverschuldung zum Vorjahresstichtag (-263 Mio. EUR) um 476 Mio. EUR in eine Nettoliquidität in Höhe von 213 Mio. EUR drehen.

Die im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen setzt GEA planmäßig um. Hierzu zählen z. B. der bis Ende 2020 laufende Stellenabbau von etwa 800 Vollzeitkräften, die Optimierung der Einkaufsprozesse oder auch die konzernweite Vereinheitlichung der ERP-Systeme. Darüber hinaus hat GEA trotz der Krise wichtige Projekte umgesetzt, die das Vertrauen des Kapitalmarktes in das Unternehmen weiter festigen. So wurde die beim letzten Kapitalmarkttag angekündigte Optimierung des Produktionsnetzwerks kommuniziert und eingeleitet sowie die damals avisierte strategische Fokussierung mit dem Verkauf von GEA Bock sowie den beiden Gesellschaften der Division Farm Technologies umgesetzt.

Unter Berücksichtigung der Entwicklung in den ersten neun Monaten präzisiert GEA den Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 für den Gesamtkonzern. Der Konzern rechnet beim Umsatz unverändert mit einer leicht rückläufigen Entwicklung (Vorjahr 4.880 Mio. EUR). Beim EBITDA vor Restrukturierungsaufwand erwartet das Unternehmen nun, mehr als 500 Mio. EUR zu erzielen (bisher: am oberen Ende der Spanne von 430 bis 480 Mio. EUR; Vorjahr 479 Mio. EUR). Der ROCE wird voraussichtlich zwischen 15,0 und 17,0 Prozent liegen (bisher: 12,0 bis 14,0 Prozent; Vorjahr 10,6 Prozent). Zu beachten ist, dass der Ausblick unverändert auf konstanten Wechselkursen basiert. Die wesentliche Unsicherheit des Ausblicks ergibt sich weiterhin aus der schwierigen Einschätzung möglicher Auswirkungen des sich immer noch weiterverbreitenden Coronavirus (COVID-19) auf die Wirtschaftsentwicklung und die Aktivitäten von GEA. Im Ausblick werden mögliche Akquisitionen und Desinvestitionen des Jahres 2020 nicht berücksichtigt.

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Auftragseingang

Auftragseingang (in Mio. EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies	283,5	324,8	-12,7	903,5	961,8	-6,1
Liquid & Powder Technologies	315,7	504,8	-37,5	1.216,2	1.279,8	-5,0
Food & Healthcare Technologies	205,9	210,1	-2,0	620,4	670,2	-7,4
Farm Technologies	165,9	156,3	6,2	499,2	476,5	4,8
Refrigeration Technologies	161,3	175,5	-8,1	484,1	527,6	-8,2
Konsolidierung	-77,2	-116,7	33,8	-257,4	-328,0	21,5
GEA	1.055,1	1.254,8	-15,9	3.465,9	3.587,8	-3,4

- Auftragseingang im dritten Quartal um 15,9 Prozent – bzw. bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen um 12,3 Prozent – unter dem Rekord-Vorjahresquartal
- Wachstum im Auftragseingang in der Division Farm Technologies
- Zweistelliger Rückgang des Auftragseingangs in fast allen Regionen; Wachstum nur in der Region Westeuropa, Naher Osten & Afrika
- Wachstum in den Kundenindustrien Dairy Farming und Pharma
- Rückgang des Auftragseingangs betraf primär die Aufträge über 5 Mio. EUR; im Basisgeschäft (unter 1 Mio. EUR) betrug der Rückgang lediglich 5,5 Prozent
- Zwei Großaufträge über zusammen 37 Mio. EUR im dritten Quartal für die Milchverarbeitende sowie für die Pharmaindustrie (Vorjahresquartal: sechs Großaufträge im Volumen von 122 Mio. EUR)
- Auftragseingang in den ersten neun Monaten um 3,4 Prozent – bzw. bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen um 1,5 Prozent – unter vergleichbarem Vorjahreswert

Umsatz

Umsatz (in Mio. EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies	294,5	323,5	-9,0	885,6	898,7	-1,5
Liquid & Powder Technologies	417,4	437,8	-4,7	1.225,5	1.245,1	-1,6
Food & Healthcare Technologies	215,3	232,3	-7,3	664,7	706,8	-6,0
Farm Technologies	165,2	171,3	-3,6	451,3	474,8	-5,0
Refrigeration Technologies	155,2	173,4	-10,5	489,1	512,3	-4,5
Konsolidierung	-101,7	-103,7	2,0	-312,0	-298,4	-4,6
GEA	1.145,9	1.234,7	-7,2	3.404,2	3.539,3	-3,8

- Umsatz im dritten Quartal um 7,2 Prozent unter dem Rekord-Vorjahresquartal; bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen Umsatzrückgang 3,6 Prozent
- Umsatzrückgang in allen Divisionen
- Servicegeschäft im Berichtsquartal um 3,1 Prozent unter vergleichbarem Vorjahreswert, bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen leicht um 1,1 Prozent gewachsen; der Umsatzanteil ist weiter von 32,1 Prozent im Vorjahresquartal auf 33,5 Prozent im Berichtsquartal gestiegen
- Book-to-Bill-Ratio im dritten Quartal auf 0,92 gesunken (Vorjahresquartal: 1,02)
- Umsatzwachstum in der Region Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH) & Osteuropa
- Umsatzwachstum in der Kundenindustrie Beverage
- Umsatz von Januar bis September um 3,8 Prozent – bzw. bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen um 2,0 Prozent – unter vergleichbarem Vorjahresniveau

Ertragslage

- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im dritten Quartal um 2,2 Mio. EUR bzw. 1,6 Prozent trotz des geringeren Umsatzes auf 145,3 Mio. EUR gestiegen; entsprechende Marge um etwa 110 Basispunkte auf 12,7 Prozent verbessert
- Ergebnisanstieg resultierte im Wesentlichen aus operativen Verbesserungen bei den Divisionen Food & Healthcare Technologies, Farm Technologies sowie Liquid & Powder Technologies
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand in den ersten neun Monaten um 61,8 Mio. EUR bzw. 18,8 Prozent deutlich über vergleichbarem Vorjahreswert; EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand um etwa 220 Basispunkte auf 11,5 Prozent deutlich verbessert
- Ergebnis pro Aktie (EPS) für die ersten drei Quartale trotz des deutlich gesteigerten EBITDA nur geringfügig über vergleichbarem Vorjahreswert primär bedingt durch Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Kompressorenherstellers Bock, durch positiven Sondereffekt aufgrund der Anpassung der Zinsermittlungsmethode bei der Bemessung von Rückstellungen für Umweltschutz und Bergbau im Vorjahr sowie durch eine von 23,0 Prozent auf 29,4 Prozent gestiegene Steuerquote

EBITDA vor Restrukturierungsaufwand/EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand (in Mio. EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies	67,8	74,3	-8,8	191,3	177,9	7,5
Liquid & Powder Technologies	30,9	29,8	3,9	76,5	47,5	61,2
Food & Healthcare Technologies	19,9	16,0	24,7	58,0	47,5	22,1
Farm Technologies	21,5	19,3	11,4	47,2	38,5	22,5
Refrigeration Technologies	15,5	17,9	-13,4	45,9	39,9	15,0
Sonstige	-10,7	-14,2	24,3	-28,1	-22,0	-28,1
Konsolidierung	0,4	-	-	-0,1	-0,4	86,9
GEA	145,3	143,1	1,6	390,7	328,9	18,8
in % vom Umsatz	12,7	11,6	-	11,5	9,3	-

Überleitung vom EBITDA vor Restrukturierungsaufwand über EBIT zum EBIT vor Restrukturierungsaufwand (in Mio. EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	145,3	143,1	1,6	390,7	328,9	18,8
Restrukturierungsaufwand	-10,6	-4,6	-	-26,9	-20,1	-
EBITDA	134,8	138,5	-2,7	363,8	308,9	17,8
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, immaterieller Vermögenswerte und Goodwill laut Anlagenspiegel	-68,0	-49,7	-	-177,7	-160,2	-
EBIT	66,7	88,8	-24,9	186,1	148,7	25,1
Restrukturierungsaufwand	26,6	4,9	-	56,9	29,4	-
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	93,3	93,6	-0,4	243,0	178,2	36,4

Return on Capital Employed

Return on Capital Employed (ROCE) (Durchschnitt der letzten 4 Quartale)	30.09.2020	30.09.2019
EBIT vor Restrukturierungsaufwand (in Mio. EUR)	336,3	275,5
Capital Employed (in Mio. EUR)*	2.067,7	2.630,3
Return on Capital Employed (in %)	16,3	10,5

*) Capital Employed ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999 (Durchschnitt der letzten 4 Quartale); gilt auch für den ROCE der Divisionen.

- Deutliche Steigerung des Return on Capital Employed resultierte sowohl aus dem höheren EBIT vor Restrukturierungsaufwand als auch aus dem geringeren Capital Employed
- Der Rückgang im Capital Employed ist hauptsächlich auf ein um 203,5 Mio. EUR reduziertes Net Working Capital als auch auf die im Dezember 2019 erfolgte Wertminderung des Geschäfts- und Firmenwertes der italienischen Tochtergesellschaft Pavan S.p.A. (247,6 Mio. EUR) zurückzuführen; diese Wertminderung reduziert damit den Wert des Capital Employed zum 30.09.2019 nicht, jedoch den Wert zum 30.09.2020 in allen vier Quartalen
- Alle Divisionen konnten den Return on Capital Employed teilweise deutlich steigern

Wesentliche Kennzahlen auf Basis konstanter Wechselkurse

	Q1-Q3 2020 berichtet	Q1-Q3 2020 zu konstanten Wechselkursen
Umsatz (in Mio. EUR)	3.404,2	3.467,1
Umsatzwachstum (in %)	-3,8	-2,0
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand (in Mio. EUR)	390,7	396,4
ROCE (in %)	16,3	16,2

Divisionen von GEA im dritten Quartal

Separation & Flow Technologies

Separation & Flow Technologies (in Mio. EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
Auftragseingang	283,5	324,8	-12,7	903,5	961,8	-6,1
Umsatz	294,5	323,5	-9,0	885,6	898,7	-1,5
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	67,8	74,3	-8,8	191,3	177,9	7,5
in % vom Umsatz	23,0	23,0	-	21,6	19,8	-
EBITDA	63,6	73,7	-13,7	185,2	175,8	5,4
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	57,6	64,2	-10,4	160,7	148,7	8,1
EBIT	53,3	63,4	-15,9	153,2	146,0	5,0
ROCE in %	23,0	21,2	-	23,0	21,2	-

- Auftragseingang im dritten Quartal um 12,7 Prozent unter dem sehr guten Vorjahresquartal, bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen minus 9,2 Prozent; negative Entwicklung insbesondere in den Regionen Nordamerika sowie Nord- und Mitteleuropa, teilweise kompensiert durch Zuwächse in Westeuropa, Naher Osten & Afrika sowie China
- Umsatz im dritten Quartal um 9,0 Prozent ebenfalls unter dem sehr hohen Vorjahresquartal; bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen minus 5,6 Prozent
- Schwächerer Umsatz verursacht durch COVID-19 in nahezu allen Regionen; Umsatzwachstum hingegen in China
- Servicegeschäft weniger stark rückläufig; der bereits hohe Umsatzanteil nochmals leicht gesteigert auf 41,8 Prozent (Vorjahresquartal 40,3 Prozent)
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand umsatzbedingt von 74,3 Mio. EUR auf 67,8 Mio. EUR im Berichtsquartal gesunken; positive Effekte durch im Vorjahr eingeleitete Kostensenkungsmaßnahmen; entsprechende Marge liegt unverändert bei sehr guten 23,0 Prozent

Liquid & Powder Technologies

Liquid & Powder Technologies (in Mio. EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
Auftragseingang	315,7	504,8	-37,5	1.216,2	1.279,8	-5,0
Umsatz	417,4	437,8	-4,7	1.225,5	1.245,1	-1,6
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	30,9	29,8	3,9	76,5	47,5	61,2
in % vom Umsatz	7,4	6,8	-	6,2	3,8	-
EBITDA	31,7	29,6	7,4	77,1	45,2	70,7
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	21,8	20,1	8,1	48,4	17,7	> 100
EBIT	22,6	19,9	13,4	49,0	7,7	> 100
ROCE in %	73,9	14,3	-	73,9	14,3	-

- Auftragseingang im dritten Quartal um 37,5 Prozent deutlich unter dem sehr hohen Vorjahresquartal, bereinigt um Effekte aus Entwicklung von Wechselkursen minus 34,8 Prozent; Rückgang in allen Business Units durch Projektverschiebungen wegen COVID-19; deutlich weniger Großaufträge
- Ein Großauftrag über 19 Mio. EUR im dritten Quartal in der Region Asien Pazifik (Vorjahresquartal: Großaufträge im Volumen von 105 Mio. EUR)
- Umsatz im dritten Quartal um 4,7 Prozent unter dem sehr hohen Vorjahresquartal; bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen Umsatzrückgang von 1,2 Prozent; guter Auftragsbestand, aber COVID-19 bedingte Restriktionen beim Zugang zu Anlagen der Kunden
- Servicegeschäft 2,7 Prozent unter vergleichbarem Vorjahreswert; der Anteil am Gesamtumsatz von 22,2 Prozent im Vorjahresquartal auf 22,6 Prozent im Berichtsquartal gestiegen
- Umsatzwachstum in den Regionen DACH & Osteuropa, Westeuropa, Naher Osten & Afrika und Nordamerika reichte nicht aus, die Rückgänge in den übrigen Regionen zu kompensieren
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand von 29,8 Mio. EUR auf 30,9 Mio. EUR im Berichtsquartal trotz des geringeren Umsatzvolumens gesteigert; entsprechende Marge um über 60 Basispunkte auf 7,4 Prozent erhöht; positive Effekte durch verbesserte Projektabwicklung, besseren Produktmix sowie durch in 2019 eingeleitete Kostensenkungen

Food & Healthcare Technologies

Food & Healthcare Technologies (in Mio. EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
Auftragseingang	205,9	210,1	-2,0	620,4	670,2	-7,4
Umsatz	215,3	232,3	-7,3	664,7	706,8	-6,0
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	19,9	16,0	24,7	58,0	47,5	22,1
in % vom Umsatz	9,3	6,9	-	8,7	6,7	-
EBITDA	18,9	16,0	18,3	56,8	47,5	19,5
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	7,1	2,7	> 100	19,5	8,4	> 100
EBIT	6,1	2,7	> 100	18,3	8,4	> 100
ROCE in %	5,5	1,1	-	5,5	1,1	-

- Auftragseingang im dritten Quartal trotz Projektverschiebungen durch COVID-19 nur geringfügig um 2,0 Prozent unter dem Vorjahresquartal, bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen minus 1,0 Prozent
- Ein Großauftrag über 18 Mio. EUR im dritten Quartal in der Region Nord- und Mitteleuropa (Vorjahresquartal: ein Großauftrag im Volumen von 15 Mio. EUR)
- Umsatz im dritten Quartal um 7,3 Prozent unter Vorjahresquartal; bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen Umsatzrückgang von 6,1 Prozent, bedingt durch Reisebeschränkungen sowie Verzögerungen bei der Projektabwicklung (COVID-19)
- Umsatzrückgang insbesondere in Nord- und Mitteleuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika, teilweise kompensiert durch Wachstum in Nordamerika
- Serviceumsatz auf vergleichbarem Vorjahreswert; Umsatzanteil von 25,1 Prozent im Vorjahresquartal auf 27,0 Prozent im Berichtsquartal gestiegen
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im Berichtsquartal trotz des geringeren Umsatzes durch verbesserte Projektabwicklungen um annähernd 25 Prozent auf 19,9 Mio. EUR erhöht; entsprechende Marge deutlich um etwa 240 Basispunkte auf 9,3 Prozent gesteigert

Farm Technologies

Farm Technologies (in Mio. EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
Auftragseingang	165,9	156,3	6,2	499,2	476,5	4,8
Umsatz	165,2	171,3	-3,6	451,3	474,8	-5,0
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	21,5	19,3	11,4	47,2	38,5	22,5
in % vom Umsatz	13,0	11,2	-	10,5	8,1	-
EBITDA	22,6	18,4	22,5	49,9	37,1	34,6
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	14,8	12,3	20,7	27,0	13,2	> 100
EBIT	15,9	11,5	39,2	17,0	11,7	44,9
ROCE in %	16,1	10,1	-	16,1	10,1	-

- Auftragseingang im dritten Quartal um 6,2 Prozent deutlich über dem Vorjahresquartal, bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen plus 13,8 Prozent durch zahlreiche Aufträge für Melkroboter in nahezu allen Regionen sowie Melkkarusselle in China; negative Effekte durch COVID-19 in Nord- und Lateinamerika
- Umsatz im dritten Quartal mit minus 3,6 Prozent leicht rückläufig; bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen plus 2,8 Prozent; negative Auswirkungen durch COVID-19 insbesondere in Nord- und Lateinamerika
- Servicegeschäft ist bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen um 4,6 Prozent gewachsen; der Anteil am Gesamtumsatz ist auf sehr hohem Niveau weiter leicht gestiegen: von 42,3 Prozent im Vorjahresquartal auf 42,7 Prozent im Berichtsquartal
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im Berichtsquartal von 19,3 Mio. EUR auf 21,5 Mio. EUR (plus 11 Prozent) trotz des geringeren Umsatzvolumens weiter verbessert bedingt durch Effizienzsteigerungen sowie geringere Reisekosten; entsprechende Marge deutlich um über 170 Basispunkte auf 13,0 Prozent gesteigert

Refrigeration Technologies

Refrigeration Technologies (in Mio. EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
Auftragseingang	161,3	175,5	-8,1	484,1	527,6	-8,2
Umsatz	155,2	173,4	-10,5	489,1	512,3	-4,5
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	15,5	17,9	-13,4	45,9	39,9	15,0
in % vom Umsatz	10,0	10,3	-	9,4	7,8	-
EBITDA	16,1	17,9	-10,2	47,0	36,2	29,8
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	10,0	12,2	-17,8	30,1	23,7	26,9
EBIT	-5,4	12,1	-	15,1	18,9	-19,9
ROCE in %	18,5	13,1	-	18,5	13,1	-

- Auftragseingang im dritten Quartal um 8,1 Prozent unter dem guten Vorjahresquartal, bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen minus 3,8 Prozent; Verschiebung von Projekten in Deutschland, Polen und Tschechien insbesondere wegen COVID-19; nennenswertes Wachstum in der Region Westeuropa, Naher Osten & Afrika
- Umsatz im dritten Quartal deutlich um 10,5 Prozent in allen Regionen unter Vorjahresquartal; bereinigt um Effekte aus der Entwicklung von Wechselkursen Umsatzentwicklung von minus 6,8 Prozent; Haupttreiber war der COVID-19 bedingt geringere Auftragsbestand
- Servicegeschäft weniger stark rückläufig; der Umsatzanteil von 35,4 Prozent im Vorjahresquartal auf 37,2 Prozent im Berichtsquartal erhöht
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im Berichtsquartal von 17,9 Mio. EUR insbesondere umsatzbedingt auf 15,5 Mio. EUR bzw. 13 Prozent gesunken; entsprechende Marge auch durch höheren Serviceanteil nur leicht um etwa 30 Basispunkte auf 10,0 Prozent gesunken

Ausblick 2020

Unter Berücksichtigung der Entwicklung in den ersten 9 Monaten präzisiert GEA den Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 für den Gesamtkonzern wie folgt:

Ausblick Geschäftsjahr 2020	Erwartung für 2020 (gem. Anpassung 30.07.2020)	Präzisierte Prognose für 2020	2019
Umsatzentwicklung*	leicht rückläufig	leicht rückläufig	4.880 Mio. EUR
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	mindestens am oberen Ende der Bandbreite 430 – 480 Mio. EUR	mehr als 500 Mio. EUR	479 Mio. EUR
ROCE	12,0 – 14,0 %	15,0 – 17,0 %	10,6 %

*) Beim Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von bis zu +/- 5 %

Der Ausblick basiert unverändert auf konstanten Wechselkursen. Die wesentliche Unsicherheit des Ausblicks ergibt sich weiterhin aus der schwierigen Einschätzung möglicher Auswirkungen des sich immer noch weiterverbreitenden Coronavirus (COVID-19) auf die Wirtschaftsentwicklung und die Aktivitäten von GEA. Im Ausblick werden mögliche Akquisitionen und Desinvestitionen des Jahres 2020 nicht berücksichtigt.

Düsseldorf, 4. November 2020

Konzernbilanz

zum 30. September 2020

Aktiva (in T EUR)	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung in %
Sachanlagen	651.384	718.524	-9,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.166	2.201	-1,6
Goodwill	1.505.724	1.512.181	-0,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	374.403	429.322	-12,8
Beteiligungen an at-equity bewerteten Unternehmen	5.189	5.672	-8,5
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	47.015	47.185	-0,4
Latente Steuern	321.976	351.555	-8,4
Langfristige Vermögenswerte	2.907.857	3.066.640	-5,2
Vorräte	720.747	741.200	-2,8
Vertragsvermögenswerte	407.531	413.038	-1,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	722.787	915.078	-21,0
Ertragsteuerforderungen	36.017	32.779	9,9
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	174.236	187.123	-6,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	628.905	354.559	77,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	41.043	158	> 100
Kurzfristige Vermögenswerte	2.731.266	2.643.935	3,3
Summe Aktiva	5.639.123	5.710.575	-1,3

Passiva (in T EUR)	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital	520.376	520.376	–
Kapitalrücklage	1.217.861	1.217.861	–
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	295.411	265.176	11,4
Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis	26.796	86.260	-68,9
Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	2.060.444	2.089.673	-1,4
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	422	421	0,2
Eigenkapital	2.060.866	2.090.094	-1,4
Langfristige Rückstellungen	130.166	124.656	4,4
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	850.428	866.200	-1,8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	499.621	423.975	17,8
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	149	272	-45,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	17.730	21.438	-17,3
Latente Steuern	102.450	104.282	-1,8
Langfristige Schulden	1.600.544	1.540.823	3,9
Kurzfristige Rückstellungen	189.894	177.884	6,8
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	216.592	235.214	-7,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	73.256	90.040	-18,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	608.346	741.956	-18,0
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	658.297	639.435	2,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	26.927	34.005	-20,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	170.598	161.124	5,9
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	33.803	–	–
Kurzfristige Schulden	1.977.713	2.079.658	-4,9
Summe Passiva	5.639.123	5.710.575	-1,3

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Juli – 30. September 2020

(in T EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.145.871	1.234.695	-7,2
Herstellungskosten vom Umsatz	785.690	854.447	-8,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	360.181	380.248	-5,3
Vertriebskosten	131.109	150.114	-12,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	22.198	20.812	6,7
Allgemeine Verwaltungskosten	129.680	117.047	10,8
Sonstige Erträge	117.063	100.970	15,9
Sonstige Aufwendungen	120.330	104.097	15,6
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-7.219	106	-
Ergebnis von at-equity bilanzierten Unternehmen	194	238	-18,5
Sonstige Finanzerträge	8	2	> 100
Sonstige Finanzaufwendungen	198	702	-71,8
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	66.712	88.792	-24,9
Zinserträge	1.303	-70	-
Zinsaufwendungen	6.308	7.378	-14,5
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	61.707	81.344	-24,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.499	18.709	-6,5
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	44.208	62.635	-29,4
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-827	-2.815	70,6
Konzernergebnis	43.381	59.820	-27,5
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	43.381	59.818	-27,5
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	-	2	-

(in EUR)	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,24	0,35	-29,4
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,00	-0,02	70,6
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,24	0,33	-27,5
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)	180,5	180,5	-

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 30. September 2020

(in T EUR)	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.404.242	3.539.299	-3,8
Herstellungskosten vom Umsatz	2.354.118	2.507.937	-6,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.050.124	1.031.362	1,8
Vertriebskosten	410.134	450.572	-9,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	66.607	68.705	-3,1
Allgemeine Verwaltungskosten	366.110	343.370	6,6
Sonstige Erträge	338.212	237.192	42,6
Sonstige Aufwendungen	338.107	249.583	35,5
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-20.958	-7.585	< -100
Ergebnis von at-equity bilanzierten Unternehmen	264	875	-69,8
Sonstige Finanzerträge	18	96	-81,3
Sonstige Finanzaufwendungen	605	981	-38,3
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	186.097	148.729	25,1
Zinserträge	2.787	13.365	-79,1
Zinsaufwendungen	19.128	20.526	-6,8
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	169.756	141.568	19,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49.914	32.561	53,3
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	119.842	109.007	9,9
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-1.400	6.398	-
Konzernergebnis	118.442	115.405	2,6
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	118.442	115.404	2,6
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	-	1	-
(in EUR)	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,66	0,60	10,0
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,01	0,04	-
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,66	0,64	2,7
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)	180,5	180,5	-

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Juli – 30. September 2020

(in T EUR)	Q3 2020	Q3 2019
Konzernergebnis	43.381	59.820
zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.499	18.709
zu-/abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	827	2.815
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	61.707	81.344
Zinsergebnis	5.005	7.448
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	66.712	88.792
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	68.043	49.747
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	9.631	6.101
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-10.825	-10.502
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	27.016	34.989
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	477	191
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	15.899	593
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.578	10.610
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-24.501	-39.378
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva	4.237	-10.753
Gezahlte Steuern	-17.892	-12.450
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	169.375	117.940
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-1.032	-1.588
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	168.343	116.352
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	-38	362
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-21.853	-29.620
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-37	-112
Zinseinzahlungen	554	731
Dividendeneinzahlungen	37	493
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-21.337	-28.146

(in T EUR)	Q3 2020	Q3 2019
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	–	1.824
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-21.337	-26.322
Dividendenzahlungen	–	26
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-14.201	-16.407
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	107	14.637
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-6.497	-87.000
Zinszahlungen	-2.585	-3.329
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-23.176	-92.073
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-16	4
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-23.192	-92.069
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-8.275	1.242
Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel	115.539	-797
Frei verfügbare flüssige Mittel zum Quartalsanfang	512.521	230.584
Frei verfügbare flüssige Mittel zum Bilanzstichtag	628.060	229.787
Nicht frei verfügbare flüssige Mittel	947	24
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt	629.007	229.811
abzüglich als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-102	-22
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	628.905	229.789

*) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 30. September 2020

(in T EUR)	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019
Konzernergebnis	118.442	115.405
zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49.914	32.561
zu-/abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	1.400	-6.398
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	169.756	141.568
Zinsergebnis	16.341	7.161
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	186.097	148.729
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	177.702	160.156
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	24.703	17.024
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-32.474	-31.507
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	10.165	52.948
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	-363	-29
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	4.221	-137.659
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	141.349	70.080
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-107.760	-123.398
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva	21.125	-6.327
Gezahlte Steuern	-34.716	-39.230
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	390.049	110.787
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-2.358	-3.378
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	387.691	107.409
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	1.911	1.341
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-54.772	-75.615
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-37	-4.357
Zinseinzahlungen	1.282	1.410
Dividendeneinzahlungen	636	692
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-50.980	-76.529

(in T EUR)	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	1.000	-6.339
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-49.980	-82.868
Dividendenzahlungen	-75.807	-153.392
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-45.657	-47.065
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	141.276	252.146
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-56.497	-88.100
Zinszahlungen	-10.663	-10.525
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-47.348	-46.936
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-37	-2
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-47.385	-46.938
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-16.445	4.709
Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel	273.881	-17.688
Frei verfügbare flüssige Mittel zum Jahresanfang	354.179	247.475
Frei verfügbare flüssige Mittel zum Bilanzstichtag	628.060	229.787
Nicht frei verfügbare flüssige Mittel	947	24
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt	629.007	229.811
abzüglich als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-102	-22
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	628.905	229.789

*). Einschließlich erhaltener Anzahlungen.

Konzern-Eigenkapitalspiegel

zum 30. September 2020

(in T EUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis		Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
				Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Stand am 01.01.2019 (Aktien in Stück 180.492.172)	520.376	1.217.861	647.950	62.681	2.448.868	568	2.449.436	
Konzernergebnis	–	–	115.404	–	115.404	1	115.405	
Sonstiges Konzernergebnis	–	–	-79.413	46.479	-32.934	–	-32.934	
Konzerngesamtergebnis	–	–	35.991	46.479	82.470	1	82.471	
Dividendenausschüttung GEA Group Aktiengesellschaft	–	–	-153.418	–	-153.418	–	-153.418	
Anpassung Hochinflation*	–	–	1.333	–	1.333	–	1.333	
Konsolidierungskreisänderungen	–	–	-185	–	-185	–	-185	
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	–	–	–	–	–	1	1	
Stand am 30.09.2019 (Aktien in Stück 180.492.172)	520.376	1.217.861	531.671	109.160	2.379.068	570	2.379.638	
Stand am 01.01.2020 (Aktien in Stück 180.492.172)	520.376	1.217.861	265.176	86.260	2.089.673	421	2.090.094	
Konzernergebnis	–	–	118.442	–	118.442	–	118.442	
Sonstiges Konzernergebnis	–	–	-13.264	-59.464	-72.728	–	-72.728	
Konzerngesamtergebnis	–	–	105.178	-59.464	45.714	–	45.714	
Dividendenausschüttung GEA Group Aktiengesellschaft	–	–	-75.807	–	-75.807	–	-75.807	
Anpassung Hochinflation*	–	–	864	–	864	–	864	
Konsolidierungskreisänderungen	–	–	–	–	–	–	–	
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	–	–	–	–	–	1	1	
Stand am 30.09.2020 (Aktien in Stück 180.492.172)	520.376	1.217.861	295.411	26.796	2.060.444	422	2.060.866	

*) Anwendung Hochinflationbilanzierung in Argentinien gemäß IAS 29.

Finanzkalender



Hauptversammlung
zum Geschäftsjahr 2019



Geschäftsbericht
2020



Hauptversammlung
zum Geschäftsjahr 2020



Quartalsmitteilung
zum 31. März 2021



Halbjahresfinanzbericht
zum 30. Juni 2021



Quartalsmitteilung
zum 30. September 2021

Stammdaten der GEA Aktie

WKN660 200
ISINDE0006602006
Kürzel ReutersG1AG.DE
Kürzel BloombergG1A.GR
XetraG1A.DE

Daten des American Depository Receipts (ADR)

WKN (CUSIP) 361592108
Symbol GEAGY
Sponsor Deutsche Bank Trust
Company Americas
ADR-Level 1
Verhältnis 1:1

Communication, Marketing & Branding

Tel. +49 211 9136-1492
Fax +49 211 9136-31492
E-Mail pr@gea.com

Investor Relations

Tel. +49 211 9136-1081
Fax +49 211 9136-31081
E-Mail ir@gea.com

Impressum

Herausgeber:

GEA Group Aktiengesellschaft
Peter-Müller-Straße 12
40468 Düsseldorf
gea.com

Layout:

Christiane Luhmann
luhmann & friends

Diese Quartalsmitteilung beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf von GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

Rundungshinweis

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Hinweis zur Übersetzung

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

We live our values.

Excellence • Passion • Integrity • Responsibility • GEA-versity

„Engineering for a better world“: Das treibt die Mitarbeiter von GEA an. Mit Maschinen und Services insbesondere für die Nahrungsmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie leistet GEA als einer der größten Systemanbieter einen entscheidenden Beitrag für eine nachhaltige Zukunft. Die Anlagen, Prozesse und Komponenten von GEA tragen weltweit dazu bei, etwa den CO₂-Ausstoß, den Einsatz von Plastik und Lebensmittelabfall in der Produktion erheblich zu reduzieren.

GEA ist im deutschen MDAX und im STOXX® Europe 600 Index notiert und gehört zudem zu den Unternehmen, aus denen sich die Nachhaltigkeitsindizes DAX 50 ESG und MSCI Global Sustainability zusammensetzen.

[GEA Group Aktiengesellschaft](#)

Peter-Müller-Straße 12

40468 Düsseldorf

Tel.: +49 211 9136-0